



Pfarrbrief

Juli/August 2026



St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

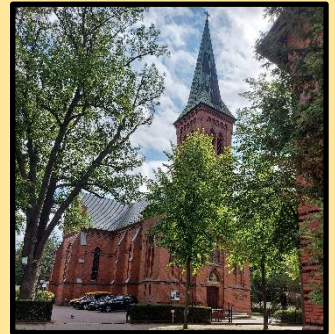


Foto: Pixabay

*„Ermuntert euch und singt mit Schall
Gott, unserm höchsten Gut, der seine Wunder
überall und große Dinge tut.“*

„Nun danket all und bringet Ehr ...“, „Lobe den Herren, alle, die ihn ehren ...“ „Geh aus, mein Herz und suche Freud ...“

Mit diesen Liedern aus dem Gotteslob kann sich jede Kantorin sicher sein, dass die Gemeinde im Gottesdienst fröhlich und kräftig mitsingt. Es sind nicht nur die schwungvollen Melodien, sondern auch die Texte, die vielen Menschen aus dem Herzen sprechen, obwohl sie über 350 Jahre alt sind. Paul Gerhardt hat sie geschrieben, am 27. Mai gedachten wir seiner an seinem 350. Todestag.

Der evangelische Theologe erlebte die schwere Zeit des 30jährigen Krieges, und doch spricht aus seinen Texten ein unerschütterliches Gottvertrauen und große Freude über die Geborgenheit in Gottes Liebe, so dass er seinen Zeitgenossen trotz allem Leid immer wieder Mut, Hoffnung und Zuversicht geben konnte. Auch wir spüren das in seinen Liedern.

In ihnen finden wir eine große Fülle von Gedanken und Bildern, in vielen Strophen geordnet und auf unser Leben bezogen. Leider ist es oft der Zeit und vielleicht unserer Ungeduld geschuldet, dass fast nie alle Strophen seiner Lieder gesungen werden, ja, in den Gesangbüchern nicht mal abgedruckt sind. Wer sich die Mühe macht und alle liest oder singt, entdeckt theologische Abhandlungen, die in ihrer logischen meditativen Abfolge einer Predigt gleichkommen.

In unserem Gotteslob finden wir zwölf seiner Lieder. Als Morgenlieder oder Sommerlieder, für Advent, Weihnachten, Passionszeit und Ostern begleiten sie uns durch das Kirchenjahr. Bei seinem Schaffen dachte der Dichter selbst allerdings kaum an eine Gottesdienstgemeinde; da waren zu seiner Zeit eher die Lieder aus der Reformationszeit üblich, allen voran die Lieder Martin Luthers. Das Singen im Alltag war viel mehr verbreitet als heute, Paul Gerhardts Lieder erklangen in den Werkstätten der Handwerker und Näherinnen, auf dem Feld, im Garten, beim Reisen auf den Straßen oder in der Küche zum Lobe Gottes.

Das Lied im Gotteslob Nr. 403, nach Sir 50,22-24 gedichtet, von Johann Crüger vertont, gehört seit meiner frühesten Kindheit zu meinen Lieblingsliedern. „Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldet!“ - das kann zu jeder Jahreszeit aus vollem Herzen gesungen werden. Gerade deshalb, weil es auch trotz seiner positiven Grundhaltung weder „Angst, Furcht, Sorg und Schmerz“ noch „... wenn das Herz bricht“ auslöst. Es stehen sechs Strophen im Gotteslob, eigentlich hat es neun Strophen. Es fehlen die 3. und 4. Strophe (die 2. endet mit einem Komma):

3. der uns von Mutterleibe an frisch und gesund erhält
und, wo kein Mensch nicht helfen kann, sich selbst zum Helfer stellt;

4. der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibt guten Muts,
die Strafe erlässt, die Schuld vergibt und tut uns alles Guts.

Und vor der 5. Strophe im Gotteslob gibt es noch diese:

7. Er lasse seine Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn,
was aber ängstet und bemüht, gar ferne von uns stehn.

Vielleicht beginnen oder beenden Sie einen dieser hellen Sommertage einmal mit diesem ganzen Lied des genialen Paul Gerhardt!

Eine schöne Sommerzeit wünscht das Redaktionsteam des Pfarrbriefes St. Otto, dessen 75. Ausgabe Sie in den Händen halten! KU

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto Sommer 2026

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	18:00				08:30 Rosenkranz und Anbetung am 1. Samstag im Monat 18:00 Beichte und Anbetung, am zweiten Samstag im Monat mit Lobpreisliedern 19:00 am zweiten Samstag im Monat in polnischer und deutscher Sprache
So	10:00	11:00 am als Familienmesse mit anschl. Religionsunterricht	09:00	09:00	11:00 am ersten Sonntag im Monat Familienmesse am 2. So im Monat mit Kinderkirche am 3. S im /Monat mit Jugendkirche (ab 12 Jahre) 18:00 Uhr
Mo		09:00		09:00	09:00 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30 1.+ 3.Di/Monat	09:00 Speeddating mit Gott – <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranz 09:00		18:00 Beichte und Anbetung NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat 19:00 NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Rosenkranz 19:00	06:30 Laudes	9:00	18:30 Gottesdienst der KSG
Do	19:00 2.+4.Do/Monat	9:00 19:30 Taizé- Andacht	17:00 Andacht am ersten Donnerstag im Monat		18:00 Anbetung 19:00
Fr			17:00 Anbetung mit Beicht- gelegenheit 18:00 18:00 Vesper	09:00 18:30 am 1. Fr./Monat Beichte und Anbetung	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheit auch nach Absprache Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Pfarrbriefredaktion:

Pfr. Frank Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, Brigitte Hohensee, Katharina Uhrlandt, Anke Zimmermann, Petra Schönhöfer, Benita Geiger

Beiträge bitte **bis 23. 08. 2026** an pfarrbrief@sankt-otto.de senden.

(Bitte per Mail als Anhang, nicht als pdf, und keine pdf-Plakate!)

Weitere besondere Gottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

29.06.	Hochfest Heiliger Petrus und Heiliger Paulus 9 Uhr Festmesse in St. Otto, Zinnowitz 18 Uhr Festmesse in Herz Jesu, Wolgast 19 Uhr Festmesse in St. Joseph, Greifswald
30.06.	Heiliger Otto von Bamberg 9 Uhr Festmesse in St. Otto, Zinnowitz 9 Uhr Festmesse in Salvator, Anklam 18 Uhr Festmesse in Herz, Jesu, Wolgast 19 Uhr Festmesse in St. Joseph, Greifswald
11.07.	19 Uhr erste Sonntagsmesse in deutscher und polnischer Sprache , vorher ab 18 Uhr Beichtgelegenheit und Anbetungsstunde mit Lobpreisliedern.
15.08.	Mariä Aufnahme in den Himmel 18 Uhr erste Festmesse in Stella Maris, Heringsdorf
16.08.	9 Uhr Festmesse in Herz Jesu, Wolgast und Salvator, Anklam 10 Uhr Festmesse in Stella Maris, Heringsdorf 11 Uhr Festmesse in St. Otto, Zinnowitz und St. Joseph, Greifswald 18 Uhr Wortgottesdienst in St. Joseph, Greifswald

Ankündigungen und Informationen



Regelmäßige Veranstaltungen: (nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

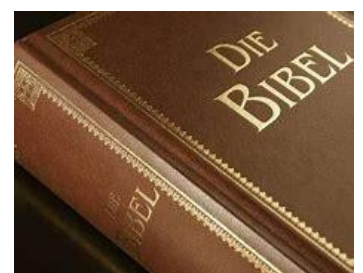
➤ **Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Dienstag im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat



➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt)
Zinnowitz, Gemeinderaum, im Juli am 1. Freitag
im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr (August: Sommerpause)



- Bibelteilen: Salvator Anklam, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18 Uhr, Gemeindehaus
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, am 3. Dienstag im Monat 16.30 bis 17.30 Uhr, Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses
- Der dritte Franziskanische Orden trifft sich samstags in Anklam in unregelmäßigen Abständen. Bitte auf die Vermeldungen achten!
- Schriftbetrachtung: Jeden Freitag wird um 10 Uhr in die Kirche St. Otto, Zinnowitz eingeladen. Das Anliegen ist, einen biblischen Text mit ignatianischer Anleitung zur Betrachtung innerlich lebendig werden zu lassen. Die Veranstaltung findet wöchentlich bis Ende September statt.
- Meditation am Meer: Treffpunkt jeden Samstag um 10 Uhr an der Rezeption des Hauses St. Otto, Zinnowitz. Durch bewusstes Atmen mit Blick aufs Meer innerlich zur Ruhe kommen – eine geführte Meditation, die Körper und Seele entspannen lässt. Die Veranstaltung findet wöchentlich bis Ende September statt.

➤ Ministranten

- Ministrantenstunde einmal im Monat nach Vermeldungen und Bekanntgabe über Signal, Informationen bei Kpl. Harald Frank

➤ Jugend

- (fast) jeden Samstag ab 18 Uhr im Jugendkeller in Greifswald (Bekanntgabe über Gruppeninformation)

➤ Musik und Gesang

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, (beide Greifswald, Gemeindehaus)
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus (St. Joseph: Chorpause bis zum Ende der Sommerferien)
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen (Sommerpause in den Sommerferien)
- **Dünensingen** jeden Montag - Treffpunkt um 19 Uhr an der Rezeption im Haus St. Otto, Zinnowitz.



➤ Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: nach Vermeldung Sonntag nach der Hl. Messe

➤ Die Welt ein bisschen besser stricken

- Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!



- **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“***
 - DPSG in St. Joseph, Mittwoch 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)
- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
 - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen
- **Kirche unterwegs**
 - jeden dritten Sonntag im Monat im Gemeindehaus in St. Joseph, Greifswald um 19.15 Uhr nach der sonntäglichen Abendmesse mit Mitbring-Abendessen. Aktiver Austausch in ökumenischer Runde.
- **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**
 - Mittwoch abend nach Vermeldung
- **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**
 - Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus - die Veranstaltung vom Juni findet am **1. Juli** in der Domstr. 56 statt.
- **Ökumenische Friedensgebete**
 - in Sankt Petri, Wolgast, Montag um 19:00 Uhr;
 - in Herz Jesu, Wolgast, täglich um 18:00 Uhr,
 - in der Marienkirche Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
 - im Dom St. Nikolai, Greifswald, Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Musikalischer Sommer in St. Otto - Zinnowitz

Wie jedes Jahr geht es bei uns auch im Sommer 2026 wieder musikalisch zu. Neben der Bandmusik in den Freiluftgottesdiensten - Saisonstart ist am 5. Juli - gibt es noch das ein oder andere Highlight, auf das ich an dieser Stelle besonders hinweisen möchte.

Am Dienstag, den **7. Juli um 19:30 lädt der Gospelchor** St. Afra, Meißen zu einem schwungvollen Gospel-Konzert ein.

Am **26. Juli und am 9. August** führen wir im Sonntagsgottesdienst wieder ein **Musical** auf. Nach den Hirten im vergangenen Jahr stehen diesmal die Heiligen Drei Könige im Fokus. Übrigens: Am 9. August zelebriert unser Erzbischof Heiner Koch die Messe.

Und zum Abschluss der Freiluftsaison begleitet am **16. August ein Jugendchor aus Spanien** den Sonntagsgottesdienst.

Markus Constantin

Thematische Seniorentreffen Juli und August



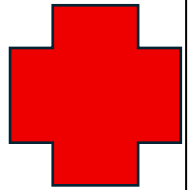
Anklam und Wolgast

Dienstag, 07. Juli

Was tun, wenn...

Informationen zum
Bevölkerungsschutz

Eine Initiative des Deutschen Roten
Kreuzes mit Frau Isa Heimmermann,
Greifswald



Greifswald, Freitag, 03. Juli



jeweils nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr
und anschließendem Frühstück

Sommerfest im Haus Otto – Zinnowitz

Samstag, 25.07.

Bitte weitere Informationen
und Mitfahrliste beachten



August – den Sommer genießen

Anklam - 04.08.

Wolgast – 05.08.

Greifswald – 07.08.

Fahrt zum Konzert des Kammerchores in Anklam am 23.08.

Abfahrt ab Greifswald 14.00 Uhr zum Kaffeetrinken
im Fluss-Cafè an der Peene

16.30 Uhr Konzert in der kath. Kirche Salvator,
anschließend Rückfahrt

Anmeldung bis 16.08. bei Sr. Theresia
(Kontaktdaten im Pfarrbrief)



Ökumenische Frauengruppe Greifswald

Ein sommerliches Beisammensein gibt es am Mittwoch, dem 01.07. ab 19 Uhr in der Domstraße 56. Bringen Sie gerne etwas Kulinarisches mit. Danach geht es für uns in die Sommerpause. Zu unserem nächsten Treffen nach der Sommerpause laden wir am 26. August ab 19 Uhr wieder ins Gemeindehaus in Greifswald ein. Der Gesprächsabend über Farben im April wird fortgesetzt. Farben wirken unmittelbar über die Sinne auf uns. Wir brauchen sie zur Orientierung. Darüber hinaus haben Farben in vielerlei Hinsicht Bedeutung in Religion, Kunst und Wissenschaft. Mit Beispielen nähern wir uns den Phänomenen einiger Farben an.



Herzliche Einladung,

Antje Heinrich-Seller, Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt

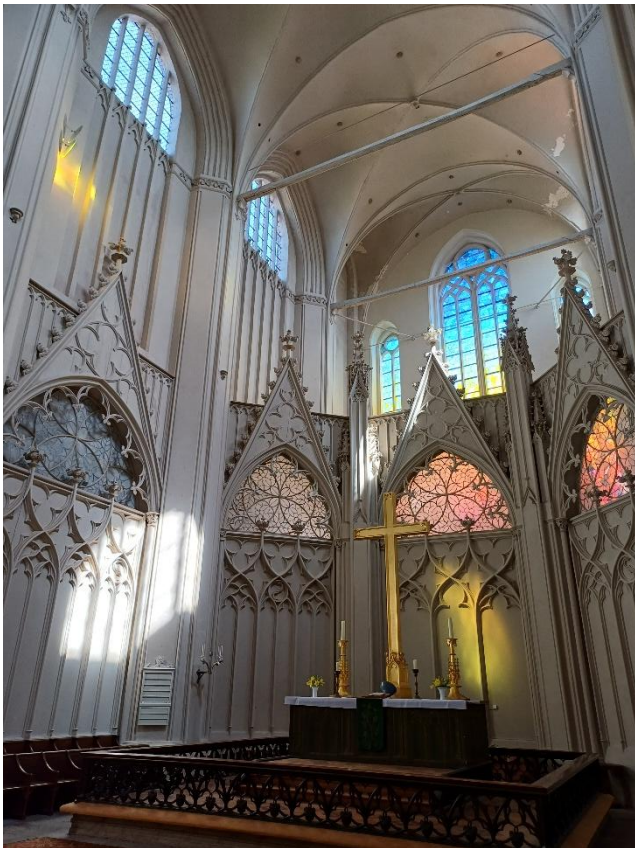


Foto: Katharina Uhrlandt

Meditative Domführungen

Mit dem 16. Juli beginnen im Dom St. Nikolai die wöchentlich stattfindenden meditativen Domführungen zu später Abendzeit.

Donnerstags um 21.30 Uhr geht es durch den mit Kerzenschein erleuchteten Kirchenraum. Kurze Texte und der Klang eines Soloinstruments begleiten die Besucher und laden zur Besinnung ein. Mit dem 3. September enden diese besonderen Rundgänge.

Lassen Sie sich herzlich zu einer guten Dreiviertelstunde in besonderer Atmosphäre einladen!

Antje Heinrich-Seller

„**Schöpfung und Mee(h)r**“ – zwei Ausstellungen der Künstlerin Simone Tauber sind in Stella Maris, Heringsdorf und in St. Joseph, Greifswald zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Kirche zu besichtigen.

Das **Küchengebabbel Zinnowitz** trifft sich am Freitag, dem 03.07. zur **Pilgertour** in und um Hanshagen.

Ministrantentreffen in der Pfarrei ist am Samstag, dem 04.07. in Zinnowitz. Anmeldung bitte bei Kaplan Harald Frank.

Ein Abschlusstreffen der diesjährigen **Erstkommunionkinder** und ihrer Familien findet am Samstag, dem 04.07., in Zinnowitz statt.

In St. Joseph, Greifswald, ist **Familienmesse** am 05.07. um 11 Uhr, anschließend Frühschoppen und Türöffner.

Der **Dritte Orden der Franziskaner OFS** hat zum Treffen am 11.07. als Referenten Krankenhausseelsorger Felix Röskenbleck zum Thema Krankenbesuchsdienst und Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr im Gemeindesaal Salvator, Anklam. Interessierte aus der Pfarrei sind herzlich dazu eingeladen.

Zur **Tagespilgertour durch die Weiten Vorpommerns** treffen wir uns am Donnerstag, dem 30.07. um 10 Uhr an der Klosterruine Stolpe bei Anklam. Im Gepäck werden wir dabei haben den 800 Jahre alten Sonnengesang des Heiligen Franziskus. Weitere Informationen im Aushang und auf der Homepage.

OTTO-FEST in Zinnowitz – am 25. Juli

In diesem Jahr feiert das Otto-Fest in St. Otto Zinnowitz ein kleines Jubiläum: Wenn wir richtig gezählt haben, findet das Hausfest zu Ehren unseres Namenspatrons bereits zum fünften Mal statt.

Los geht es am 25. Juli um 15 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Kaffeemusik. Gegen 15:30 Uhr bringt uns dann der Shantychor Usedom so richtig in Schwung. Mitsingen, Schunkeln und Tanzen erwünscht!

Den ganzen Nachmittag über sind zudem diverse Spiel- und Bastelstände für Klein und Groß aufgebaut. Und wenn wir uns dann beim Singen und Spielen so richtig verausgabt haben, wartet ab 17:30 Uhr ein leckeres Grillbuffet auf uns.

Herzliche Einladung an alle! Und natürlich sind Kuchenspenden willkommen ...

Markus Constantin

ABKUPFERN ERWÜNSCHT - Eine Ideenschmiede mit Handwerkszeug zum Weitermachen und Anstoßen für Neues für Pfarrei, Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens am **Samstag, dem 05.09. von 10 Uhr bis 17:30 Uhr in der Katholischen Akademie Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin.**

Auch beim zweiten Ideenschmiede-Tag erwarten Sie Projektvorstellungen, praktisches Handwerkszeug und Möglichkeiten zum Austausch – diesmal mit neuen Ideen und Formaten im Gepäck. Ob Sie eigene Projekte ins Gespräch bringen, Werkstätten besuchen, neue Kontakte knüpfen oder einfach zuhören und lernen möchten – hier ist für alle etwas dabei. **Anmeldung bis 25.08.** über die Homepage.

Der **Segnungsgottesdienst der Schulkinder und Erste-Klasse-Kinder zur Einschulung** ist in St. Otto, Zinnowitz am Sonntag, dem 30.08.2026 um 11 Uhr und am Sonntag, dem 06.09.2026 um 11 Uhr in St. Joseph, Greifswald.

Ausblick - Patronatsfest:

In diesem Jahr werden wir am **Samstag, dem 10. Oktober 2026**, unser Patronat feiern.

Starten wollen wir um 14.30 Uhr in der Kulturscheune Katzow.

Für das gemeinsame Kaffeetrinken um 15.00 Uhr wird um Kuchenspenden gebeten. Ebenso bitten wir um Salate für das abendliche Grillen.

Das Ende ist für alle offen gestaltet.

Ganz besonders sind an diesem Tag unsere Familien mit Kindern zu einer Lesenacht eingeladen.

Um dafür besser planen zu können, bitten wir **schon jetzt um Eure Anmeldungen** bei Benita Geiger oder Beatrice Kieseewetter.

Gern kann man sich auch mit den in der Kirche ausliegenden Anmeldeflyern anmelden. Darauf finden sich auch die wichtigsten Infos rund um die Lesenacht.

Beatrice Kieseewetter

Ausblick in den September:

Der **Gemeinderat Stella Maris** tagt am Montag, dem 03.09 um 18:30 Uhr im Gemeinderaum in Heringsdorf.

Ehrenamtsdankeschön für Salvator, Anklam und Herz Jesu, Wolgast ist am Freitag, dem 04.09. um 19 Uhr.

Der **Pfarrreirat Sankt Otto** tagt am Samstag, dem 05.09. in Zinnowitz.

Unter dem Thema „Befreit zum Leben“ findet der **Katholikentag Vorpommern** am Samstag, dem 19.09. in Zinnowitz statt.

Sommerzeit ist auch Zeit für Musik!

Hier finden Sie eine kleine - nicht vollständige -!
Auflistung von Sommerkonzerten in unserem Pfarreigebiet –
da ist für jede etwas dabei!
Viel Freude beim Zuhören!



Konzert Cantemus-Chor Greifswald

Donnerstag, 02.07., 19:00
Botanischer Garten Greifswald

Eldenaer Jazz Evenings

Wochenende 03.-04.07.,
Klosterruine Eldena

Gospel-Konzert Gospelchor St. Afra

Dienstag, dem 07.07. 19 Uhr
St. Otto, Zinnowitz,
Leitung: Kantor Karsten Voigt
Eintritt frei, Spenden erbeten

**„MITEINANDERABEND und der CHRISTUSHYMNUS aus dem
Philipperbrief“ mit Dr. Gregor Ploch (Dozent in Greifswald und
Althistoriker) und Kantor Stefan Zeitz**

Donnerstag, 9.7., 19 Uhr
Gaststätte „NIKOS“, Straße des
Friedens 1a, 17493 Greifswald.
Bei Teilnahmewunsch bitte bis 7.7.
anmelden bei zeitz@pek.de

Taizé-Gebete

Freitag, 10.07., 20:00,
Dom St. Nikolai Greifswald

Musiksommernachmittag der Ottomusikschule

Samstag, 11.7., 16 Uhr
Dorfkirche Sassen

Angela Merkel liest aus ihrer Biographie „Freiheit“

Montag, 13.07., 19:00,
Kraftwerk Peenemünde

**öffentliche Generalprobe
zum 9. Philharmonischen Konzert**

Montag, 13.07., 19:00,
Kaisersaal, Greifswald

**9. Philharmonisches Konzert,
Beethoven, Mozart**

Dienstag, 14.07., 19:30,
Kaisersaal, Greifswald

Orgelkonzert „Güte“

Mittwoch, 16.7., 20 Uhr
St. Petri Wolgast
Stefan Zeitz

**Konzert: Brel – der dienende Rebell,
(Lieder und Leben Jacques Brels)**

Montag, 20.07., 19:30,
Klassik am Meer, Kirche Koserow

Orgelkonzert mit Friedrich Kühn

Sonntag, 26. 7., 17 Uhr
Salvator Anklam

Rammstein-Tribute-Band Stahlzeit

Freitag, 07.08., 20:00,
Seebrücke Heringsdorf,

Rapper Montez

Samstag, 08.08., 19:00,
Seebrücke Heringsdorf

Clueso

Sonntag, 09.08., 19:30,
Seebrücke Heringsdorf

Konzert des Kammerchores Anklam

Sonntag, dem 23.08. um 16:30 Uhr
Salvator, Anklam

Orgelkonzert „Treue“

Mittwoch, 26.8., 19:30 Uhr
St. Johannes Lissan
Stefan Zeitz

Orgelkonzert „Sanftmut“

Samstag, 29.8., 16 Uhr
St. Christopherus Kröslin
Stefan Zeitz

Heinz Rudolf Kunze

Sonntag, 30.08.,
Kaisersaal, Greifswald

Orgelkonzert „Keuschheit“

Mittwoch, 16.9., 20 Uhr
Johanneskirche Wusterhusen

... und für Geschichten!

Aufruhr im Himmel

Nein, nein, keine Bange, es geht nicht um den geistig-geistlichen Himmel, engl. heaven, sondern um den weltlichen Himmel, engl. sky genannt.

Im geistlichen Himmel ist alles in Ordnung. Der liebe Gott hat die Zügel fest in der Hand und die anderen warten gespannt auf das Jüngste Gericht, ob und wie viele Seelen oder auferstandene Leiber die Ewigkeit zusätzlich bevölkern werden. Man wird sehen, wie der Himmel dann aussieht ... Der liebe Gott jedenfalls lässt sich nicht in die Karten gucken...

Im weltlichen Himmel, wir sagen dazu auch Klima oder Wetter; geht es jedenfalls zuweilen drunter und drüber, Klimawandel hin oder her. Hier findet mal wieder ein heftiger Streit zwischen Regenwolken und Sonnenstrahlen statt.

Wie das? Hat Petrus nichts mehr zu sagen?

Offensichtlich nicht, denn der Apostel, der die Himmelsaufsicht für den weltlichen Himmel samt Wetter aufgebrummt bekam, hat sprichwörtlich in den Sack gehauen. Vor gar nicht allzu langer Zeit hat er mit angeblichem Bourn-out den himmlischen Dienst quittiert und sich krankschreiben lassen. Genesungsort: natürlich die göttliche Ewigkeit bei den anderen Aposteln, Heiligen und weiteren Protagonisten der himmlischen Heerscharrender... War ja klar...

Was also geschieht durch die Streitigkeiten im Wetterhimmel? Völlig willkürlich und ohne Vorwarnung ändert sich das Wetter in einem Tempo, dass einem buchstäblich schwindlig wird.

Wie das? Je nachdem, wer an diesem Tag wettermäßig das Kommando hat, macht der oder diejenige damit, was er oder sie will. Sind Sonnenstrahlen angesagt, zucken die Regenwolken forsch dazwischen, setzen einen Schauer nach dem anderen ein und lassen die Winde los. Rasch wird so aus einem schönen Urlaubstag plötzlich ein Alptraum mit Gewitter, Sturm und mit Hagelschauer.

Die Folge; Urlauber müssen panisch den Strand verlassen bzw. räumen entnervt die Campingplätze.

In den Städten suchen Menschen verzweifelt nach Unterstellmöglichkeiten, Gaststättenpersonal kann draußen gar nicht so schnell abkassieren und die Tischschirme aufspannen, wie es losprasselt. Wenig später ist der Spuk vorbei. Eine strahlende Sonne kracht vom Himmel und treibt in Sekundenschnelle die Temperaturen in schwindelerregende Höhe, bis zum nächsten Mal.

Dieses Schauspiel spielt sich tagtäglich mehrmals ab, und nur deshalb, weil sich die beiden Wetterphänomene aus reiner Geltungssucht nicht leiden können. Was ist zu tun? So kann es doch nicht weitergehen... Die Bevölkerung kann keinen Urlaub mehr planen, Reisebüros müssen schließen.

„Es sind beide Narzissten sondergleichen, sie müssten auf die Psychocouch...“, wird im Wetterhimmel geflüstert, als auf der Erde wieder einmal buchstäblich der Teufel los ist. Hitze, Stürme, Regen, Hagelschlag und Sonnenschein wechseln sich im Minutentakt ab.

Man beschließt eine Wetterkonferenz einzuberufen, um diese Streitigkeiten schnellstens zu beheben und beizulegen.

Gesagt, getan. Eines Nachts ist der weltliche Himmel seltsam erleuchtet, als wenn dort tausend Glühbirnen ohne Lampenschirme angeknipst wurden, denn nun führen die Wetterphänomene ihre Tagung durch. Sitzungsvorsitzender ist eine ziemlich klapprige Kröte von der Erde, ein abgemagerter Wetterfrosch mit einer blöden Sportsonnenbrille auf seinen Glupschaugen. Er soll durch die irdische Neutralität dafür sorgen, dass die unterschiedlichen Wetterphänomene bei Streit nicht übereinander herfallen.

Anwesend sind die Regen-, Hagel und Sturmwolken, die Sonnenstrahlen, die Hitze als Verbündete der Sonnenstrahlen, aber auch andere Wetterakteure, wie Blitz, Nebel, Niesel, Morgentau, Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Eine illustre Gesellschaft also. Der Tagungsleiter, jener Wetterfrosch mit der albernen Sonnenbrille, nimmt selbige ab, rollt mit seinen Glupschaugen und begrüßt die Teilnehmer. Dann kommt er sofort mit seinen Ausführungen auf den Punkt:

„Das derzeitige Wetterchaos ist völlig inakzeptabel...“, schließt er seine Ausführungen und glupscht streng in die Runde. „Wir haben nichts gemacht“, versuchen die Regenwolken eine kleinlaute Erklärung, „die Bauern freuen sich, wenn es regnet.“ – „Unsinn“, erwidern die Sonnenstrahlen, „aber nicht, wenn ein Platzregen das Getreide niederstreckt, so dass es nicht mehr geerntet werden kann. Wir bringen ausnahmslos die Natur zum Blühen, und das schon seit Millionen von Jahren.“ – „Ihr solltet euch beide mal zurücknehmen und euch mal am Riemen reißen, Donnerlüttchen!“, fährt der Blitz dazwischen und findet damit Unterstützung bei den meisten anderen Konferenzteilnehmern. „Muss es denn immer so laut sein?“, wispert erschrocken der sensible Morgentau dazwischen, und sein Bruder im Geiste, der Nebel, nickt zustimmend. „Also, ein Kompromiss, oder eine Abstimmung?“, steuert der Wetterfrosch auf ein baldiges Ende der Konferenz zu. Da meldet sich die Wettergruppe Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Windgeschwindigkeit zu Wort. „Wie wäre es mit der Einbeziehung aller Wetterelemente?“ – „Wie das?“, fragt der verantwortliche Wetterfrosch. „Na, ganz einfach, wenn die Sonnenstrahlen genug gewärmt haben, erhält die Temperatur ein entsprechendes Zeichen. Dann drosseln sie langsam ihre Aktivitäten und informieren Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Diese reagieren entsprechend und regeln langsam, gemäß ihrer Aufgabe, ihre Aktivitäten runter, bis sich unten alle auf die Wetterveränderungen eingestellt haben. Heißt, die Hausfrau

kann noch rechtzeitig die Wäsche von der Leine nehmen und die Menschen ihre Schirme aufspannen". Die Tagungsteilnehmer klatschen begeistert Beifall.

„Dann kommen wir!“, posaunen nun die Regen- und Sturmwolken. – „Ja, aber nur so, wie Luftdruck und Luftfeuchtigkeit dies gestatten. Nach dem Regenhusch dreht sich das Wetter wieder um und beginnt langsam mit der Erwärmung durch die Sonnenstrahlen.“

„Versteht ihr?“, resümiert der Wetterfrosch, „nur zusammen bekommen wir ein regelmäßiges und beständiges Wetter, ohne Stress und Hektik, hin. Alle müssen an einem Strang ziehen, jeder nach seinen Fähigkeiten und mit Maß“, resümiert der Wetterfrosch. Die Regenwolken grummeln noch ein wenig Widerstand, aber im Prinzip sind sich alle einig.

„Wer ist nun mit dem Wetter dran?“, fragt der Wetterfrosch in die Runde? „Wir“, behaupten die Regenwolken. „Nein, wir“, erwidern die Sonnenstrahlen. „Versucht es mal zusammen, aber schön langsam und nacheinander“, erwidert lachend der Wetterfrosch und setzt sich seine blöde Sonnenbrille wieder auf.

So hat sich das Wetter in diesem Sommer dann doch noch zu einem Glücksfall entwickelt.

Hans Jürgen Schumacher

Rückblicke

Senioren Ausflug zum Vogelpark Marlow

Am Dienstag, dem 5. Mai, trafen sich um 9:00 Uhr vierzehn Reiselustige zum Gottesdienst in Greifswald, gehalten von Pfarrer Henryk Klein.

Der Senioren-Ausflug war von Schwester Theresia akribisch geplant und sollte zum Vogelpark Marlow gehen.

Aber dann: Noch bis Montag herrschte sonniges, warmes Reisewetter, am Dienstag regnete es seit langer Zeit, wichtig für Feld und Garten, doch zur Exkursion im Freien - Fragezeichen!

Erst einmal starteten die beiden ockergelben Fahrzeuge gen Marlow, gesteuert von Franziska mit bayerischer Fahrroutine und Henryk, dem sichersten und schnellsten Pfarrer polnischer Nation.

Vor den Toren des Vogelparks dann Beratung, Abstimmung und Inkraftsetzen von Plan B: Wir fahren ein paar Kilometer weiter ins regenunabhängige Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten!

Dort angekommen, waren all unsere Gebete zu den drei wichtigsten Punkten erfüllt:

A. Fanden wir direkt am Museum Parkplätze für unsere Fahrzeuge

B. Fanden wir, alle vierzehn Reisende, Platz in der Museums-Gaststätte. Die hervorragende Küche lieferte Suppen, Königsberger Klopse, Ragout Fin und Matjes auf Pumpernickel

und erhielt vierzehnfach großes Lob

C. Fand Schwester Theresia an der Kasse durch einen geschickten Schachzug den Weg zum Gruppentarif, der uns den Museumsbesuch zum moderaten Seniorenbeitrag öffnete. Kompliment an das Bernstein-Museum für diese Möglichkeit, die es leider nicht oft gibt.

Nun konnten wir alle bis 15:00 Uhr die Schätze des Museums in Augenschein nehmen.

Gut sortiert und beschriftet Bernstein über Bernstein, vom 3,5-kg-Brocken bis zu kleinsten Fragmenten in Schmuckstücken. Dazwischen Bernstein verarbeitet als Schachbrett plus Figuren, Kästchen, Leuchtern etc. etc.



Da das Museum im alten Kloster untergebracht ist, gibt es einen direkten Zugang zur Klosterkirche, dazwischen ein Raum mit vielen Artefakten, z.B. einer sehr schönen Statue der Heiligen Clara.

Auch diese Besichtigung passte noch in unser Zeitfenster.

So hatte unser Senioren-Ausflug ein wunderbares Resultat gefunden, und wir beschlossen, das Ziel Vogelpark Marlow bei göttlichem Wetter doch noch im Laufe des Jahres anzusteuern.

Von unserem Piloten sicher befördert, trafen wir am späten Nachmittag wieder in Greifswald bzw. Anklam ein.

Großen Dank nochmals den beiden Fahrern und besonders an unsere Schwester Theresia, die sich einmal mehr als geniale Managerin erwies.

Johanna und Heinz Dittmann, auch Fotos



Manchmal Karneval, manchmal Zirkus, aber immer mit Gott
Firmung 2026 mit Erzbischof Heiner Koch

Am Samstag vor Pfingsten, passender hätte der Termin kaum sein können, empfingen 31 Jugendliche und eine erwachsene Firmandin unserer Pfarrei St. Otto das Sakrament der Firmung.



Da St. Jacobi in Greifswald für die Feier freundlicherweise ihre Kirche öffnete, konnte das festliche Pontifikalamt in der besonderen Atmosphäre der gotischen Backsteinkirche stattfinden. Dafür gilt der Gemeinde ein herzlicher Dank. Bei traumhaftem Sommerwetter feierte Erzbischof Dr. Heiner Koch gemeinsam mit den zunächst noch sehr aufgeregten Firmlingen, ihren Familien, Patinnen und Paten und vielen Gemeindemitgliedern. Zur Freude der Jugendlichen war auch Pfarrer Maciej Domański aus Lublin angereist, der den Firmkurs zuvor begleitet hatte. In seiner Ansprache schlug Erzbischof Koch einen weiten Bogen von Karneval und Zirkus bis hin zum Vertrauen, das es braucht, um sich ganz in Gottes Obhut fallen zu lassen. Er ermutigte die Firmlinge, im Leben Gott zu folgen, so vertrauensvoll wie ein Kind seinem Vater. Höhepunkt der Feier war die Chrisamsalbung: Jede und jeder wurde beim Firmnamen gerufen und mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ gestärkt.

Fotos: Grzegorz Domański



Die Lieder für die musikalische Gestaltung hatten die Firmlinge selbst mit ausgewählt. Begleitet von einer Band klang der Gottesdienst schließlich mit dem beliebten Lied „Ich singe für die Mutigen“ aus. So wurde die Firmung zu einem festlichen, lebendigen und hoffnungsvollen Tag, an dem spürbar wurde: Gottes Geist geht mit.

Das Firmteam gratuliert von Herzen und bedankt sich bei allen, die sowohl in der Firmvorbereitung als auch beim feierlichen Gottesdienst unterstützten. *PSch*

Currywurst, Kathedrale und der Blick auf Berlin

Der Jahresausflug der Seniorengruppe „Küchengebabbel“ der Pfarrei St. Otto führte am 28. Mai 2026 nach Berlin.

Er begann, wie es sich heute für ein echtes Abenteuer gehört: mit der Bahn. Doch dank der umsichtigen Reiseleitung von Gabriele Burkhardt-Hampel kam niemand vom Weg ab, höchstens innerlich kurz ins Schwanken. Berlin wurde erreicht, die Laune blieb hervorragend und der Ausflug konnte beginnen. Kaum angekommen, ging es hinein in einen der berühmten Hop-on-Hop-off-Busse. Vom sonnigen Dach des Doppeldeckers aus zeigte sich die Hauptstadt von ihrer besten Seite: mit weitem Blick, frischem Fahrtwind und vielen interessanten Informationen aus dem Audioguide. Vorbei am Regierungsviertel, am Bundestag und an moderner Architektur, die schon durch Glas, Stahl und große Gesten verspricht: Hier wird Politik gemacht. Der erste Ausstieg führte zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Die Ausflügler kannten sie zwar von außen, hatten sie aber noch nie von innen gesehen. Umso größer war die Überraschung über das beeindruckend blaue Licht, das den Kirchenraum beinahe unwirklich leuchten lässt, und über das große Christusbildnis über dem Altar. Auch die geschichtliche Ausstellung in der Ruine der Kirche wurde mit großem Interesse aufgenommen. Zwischen Mahnung, Erinnerung und Hoffnung wurde deutlich, wie viel Geschichte in diesem besonderen Ort eingeschrieben ist.



Passend zur anschließenden Mittagspause konnte in unmittelbarer Nähe typisch Berlinerisch gegessen werden: Currywurst, wahlweise mit oder ohne Champagner. Danach ging die Fahrt weiter durch das Botschaftsviertel mit seinen sehr unterschiedlichen Gebäuden, vorbei an historischen Höhepunkten wie Siegestsäule, Brandenburger Tor und Checkpoint Charlie. Der Audioguide lieferte weiterhin Wissenswertes und Überraschendes. Oder hätten Sie gedacht, dass der Tiergarten ungefähr so groß ist wie der komplette Stadtstaat Monaco?

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Besuch der Sankt-Hedwigs-Kathedrale. Nach mehrjähriger Sanierung und Umgestaltung wurde die Bischofskirche des Erzbistums Berlin im November 2024 wiedereröffnet. Der helle, neugestaltete Innenraum sorgte zunächst durchaus für Gesprächsstoff, denn nicht jeder hatte der modernen Gestaltung vorher ganz ohne Skepsis entgegengesehen. Doch die sehr kompetente Führung machte verständlich, welche Gedanken hinter der Neugestaltung stehen: Der Rundbau der Kathedrale wird nun stärker betont, Altar und Gemeinde rücken sichtbarer in eine gemeinsame Mitte, und auch die Krypta mit ihren Nebenräumen hat eine besondere Bedeutung erhalten.

So wurde aus manchem kritischen Blick nach und nach ein aufmerksames Staunen. Nach der Rückkehr mit der Bahn am Abend blieb das Gefühl, an einem Tag viel gesehen, manches neu verstanden und Berlin von sehr verschiedenen Seiten erlebt zu haben: politisch, geschichtlich, geistlich, sonnig und zwischendurch auch kulinarisch. Ein herzliches Dankeschön gilt Gabriele Burkhardt-Hampel für die Reiseleitung und allen, die diesen Ausflug zu einem so fröhlichen gemeinsamen Erlebnis gemacht haben.

PSch (auch Fotos)



Fronleichnam in Wolgast

Wie an vielen Orten im Bistum und der Pfarrei fand auch am Wochenende 6./7. Juni in Wolgast ein feierlicher Gottesdienst mit Prozession statt. Bereits am Samstag trafen sich viele fleißige HelferInnen, um erste Vorbereitungen zu treffen. Da wurden Blumen arrangiert (und unter anderem zu einem Teppich in der Kirche gelegt, Tische und Stühle getragen und geputzt, Birken befestigt, Altarwäsche zusammengetragen, „Wandteppiche“ vom Boden geholt und noch vieles mehr. So dass am Sonntag alles bereitstand. So wurden, dann leider im Regen, die Außenaltäre auf dem Gelände aufgebaut in der Hoffnung, zur Prozession möge der Regen wenigstens nachlassen. Und das tat er dann auch.

Bei gutem Wetter zog eine doch beachtliche Zahl Gläubiger über das Kirchengelände.



Foto: Anke Zimmermann



Mit musikalischer Begleitung des Bläserchores der evangelischen Gemeinde,



die sicherheitshalber unter den schützenden Bäumen ihren Platz einnahmen, beendete Pfr. Klein den feierlichen Teil des Tages dann in der Kirche.

Ein Dankeschön an die Ministranten und die vielen Kinder, die fleißig Blumen streuten!

Wie durch Zauberhände standen dann auch schon bald leckere Salate und Bratwurst bereit für den gemütlichen Teil. *Fotos: Kasak, Zirzow*

Die letzte Wurst war gerade abgegrillt, da schickte der Himmel doch nochmal einen Gruß in Form eines ordentlichen Platzregens.

Aber alle fanden unterm Dach des Gemeindehauses Platz, wo es dann später auch Kaffee und Kuchen gab. Allen tragenden, räumenden, backenden oder grillenden Händen auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“.

AZ



Regen brachte reichlich Segen - Fronleichnam in Stella Maris Heringsdorf

Am 7. Juni feierte auch Heringsdorf Fronleichnam mit einer kleinen Prozession und anschließendem Gemeindefest. Obwohl in diesem Jahr nur wenige Helferinnen und Helfer zur Verfügung standen, konnten immerhin zwei Altäre im Freien mit den für Heringsdorf typischen Blumenteppeichen geschmückt werden.

Fotos: Petra Schönhöfer



Der Herrgott meinte es allerdings gut mit der Natur und schüttete passend zur Prozession reichlich Regen über seine Schäfchen aus. Da kamen warme Suppe, Kaffee und Kuchen im Anschluss gerade recht.

Ein herzliches Dankeschön allen helfenden Händen!

PSch

Gebetsanliegen des Papstes für Juli und August 2026:

Für den Respekt des menschlichen Lebens

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Für die Evangelisierung in den Städten

Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden, und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

Liturgischer Kalender für Juli und August 2026

30.06.2026	Heiliger Otto
02.07.2026	Mariä Heimsuchung
05.07.2026	14. Sonntag im Jahreskreis
11.07.2026	Heiliger Benedikt von Nursia
12.07.2026	15. Sonntag im Jahreskreis
19.07.2026	16. Sonntag im Jahreskreis
22.07.2026	Heilige Maria Magdalena
23.07.2026	Heilige Brigitta von Schweden
26.07.2026	17. Sonntag im Jahreskreis
29.07.2026	Heilige Marta, Heilige Maria und Heiliger Lazarus
31.07.2026	Heiliger Ignatius von Loyola
02.08.2026	18. Sonntag im Jahreskreis
04.08.2026	Heiliger Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
06.08.2026	Verklärung des Herrn
09.08.2026	19. Sonntag im Jahreskreis
11.08.2026	Heilige Klara von Assisi
14.08.2026	Heiliger Maximilian Maria Kolbe
15.08.2026	Mariä Aufnahme in den Himmel
16.08.2026	20. Sonntag im Jahreskreis
20.08.2026	Heiliger Bernhard von Clairvaux
22.08.2026	Maria Königin
23.08.2026	21. Sonntag im Jahreskreis
27.08.2026	Heilige Monika
28.08.2026	Heiliger Augustinus
29.08.2026	Enthauptung Johannes des Täufers
30.08.2026	22. Sonntag im Jahreskreis

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im Juli und August 2026

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

05.07.2026 14. Sonntag im Jahreskreis	<i>Pro Vita – Kollekte für in Not geratene werdende Mütter</i>
Die Pro Vita-Kollekte kommt dem bischöflichen Hilfsfond zugute, der in Not geratene werdende Mütter und ihre Familien unterstützt. Eine Schwangerschaft kann Glück, Freude und Hoffnung auslösen. Sie kann aber auch Sorge, Angst und Unsicherheit zur Folge haben. Vor allem bei einer ungewollten Schwangerschaft. Qualifizierte Beratungsgespräche und Hilfen können Auswege aus Not- und Konfliktsituationen weisen und Chancen für die Fortsetzung der Schwangerschaft eröffnen. Die Schwangerschaftsberatungsstellen vom Sozialdienst katholischer Frauen und Caritas geben entsprechende Hilfsangebote weiter. Stichwort: Pro Vita Konto Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90 Darlehnskasse Münster	
12.07.2026 15. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
19.07.2026 16. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
26.07.2026 17. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
02.08.2026 18. Sonntag im Jahreskreis	<i>Caritas-Sonntag Für die Förderung der Familienhilfe</i>

Die Erziehungs- und Beratungsstellen der Caritas im Erzbistum Berlin unterstützen Familien in Notsituationen. Sie bieten psychologische Hilfe und Beratung in Erziehungsfragen an. Dafür benötigen wir die finanzielle Hilfe. Herzlichen Dank!

Stichwort: **Caritas - Familienhilfe**

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

09.08.2026

19. Sonntag im Jahreskreis

Für die eigene Pfarrei

Stichwort: **für die Pfarrei St. Otto**

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

15.08.2026

Mariä Aufnahme in den Himmel

Für die eigene Pfarrei

Stichwort: **für die Pfarrei St. Otto**

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

16.08.2026

20. Sonntag im Jahreskreis

Für die eigene Pfarrei

Stichwort: **für die Pfarrei St. Otto**

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

23.08.2026

21. Sonntag im Jahreskreis

Für die eigene Pfarrei

Stichwort: **für die Pfarrei St. Otto**

Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald
IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster

30.08.2026

22. Sonntag im Jahreskreis

***Für weltkirchliche Aufgaben
im Erzbistum Berlin***

Das Erzbistum Berlin fördert (u.a. über die Erlöse der Weltkirchenkollekte) Projekte weltweit. Hierbei legen wir einen besonderen Wert auf solche Projekte, die der Bildung junger Menschen sowie einer nachhaltigen Entwicklung dienen. Hierzu zählt z.B. das Projekt „Casa do Menor“ in der Gemeinde Nova Iguaçu, Brasilien. Dort fördern wir Ausbildungskurse für vulnerable Jugendliche, die ihnen Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft eröffnen. Im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh finanzieren wir Fahrräder für Schulkinder, um ihnen den oft weiten Weg zur Schule zu erleichtern. Auch auf diesem Wege nehmen wir als Kirche im Erzbistum Berlin unsere Verantwortung für eine gerechte, solidarische Welt wahr.

Stichwort: **weltkirchliche Aufgaben – Koll.No-16**

Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten
IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald 03834/57350

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de

Konto: Empfänger: Kath. KG Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

Darlehnskasse Münster DKM

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 0177 2773726 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151 11632301 klein.henryk54@gmail.com

Kaplan: Harald Frank 0151 40319222 harald.frank@erzbistumberlin.de

Pfr. i. R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz Telefon 038377 74216

Pfr. i. R. Norbert Illmann, Wolgast Telefon 03836 203016

Gemeindereferentinnen:

Sr. Theresia Kaschowitz 0170 7059632 gemeindereferentin@sankt-otto.de

Beatrice Kiesewetter 0159 01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 0151 19126838 felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 3883898 esther.goebel@erzbistumberlin.de

Kantorin: Ellinor Muth 03834 894522 ellinor.muth@erzbistumberlin.de

Referent des BDJ und für Jugendarbeit in der Pfarrei: N.N.

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@sankt-otto.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2 17489 Greifswald 03834 7983200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf

038378 3360 www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 0173 2491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam

03971 20350 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald

03834 79830 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29, 17454 Zinnowitz 038377 740 www.st-otto-zinnowitz.de

Tourismuspastoral:

Saskia Stabenow 0151 17772693 saskia.stabenow@erzbistumberlin.de

Katholische Kindergärten:

St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast 03836 203635

st.marienstift@hedikitas.de www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834 771391

st.joseph-greifswald@hedikitas.de www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13 17489 Greifswald

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor

Ploch 0176 44779923 www.ksg-greifswald.de mail@ksg-greifswald.de

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: 03834 771534

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus: Frau Katrin Juds

0151 10972202 www.sankt-otto.de/gaestezimmer gaestezimmer@sankt-otto.de